STRAUBINGER - TAGBLATT

==========

Bericht vom 18.06.2024 über die Sommerprüfung vom 08.06.2024

Kalte Schnauzen Brisco und Finnie

Sommerprüfung beim Schäferhundeverein: Alle erreichen ihr Prüfungsziel

Ein abwechslungsreicher Prüfungstag hat kürzlich beim Schäferhundeverein stattgefunden, bei dem SV-Leistungsrichter Christof Metz aus Fürth nicht nur die gezeigten hundesportlichen Leistungen, sondern auch das positive Miteinander im Straubinger Schäferhundeverein sowie das hohe Ausbildungsniveau der kalten Schnauzen sehr lobte.



Sonja Lehner mit Brisco, Leistungsrichter Christof Metz und Susanne Hunsamer mit Finnie (von links). Foto: Ortsgruppe Schäferhundverein

Am frühen Morgen ging es los, doch das gestiegene Grundwasser spielte den Hundefreunden leider einen Streich: „Beim Betreten des Geländes standen unsere Fährtenleger erstmal kniehoch im Wasser, was von außen nicht zu sehen war", schildert der Schäferhundeverein. Somit brauchte man auf die Schnelle ein Ersatzgelände, damit die erste Teilaufgabe absolviert werden konnte.

Beste Fährtenleistung der Schutzhunde-Prüfungsklassen FCI-IGP1-3 zeigte der Schäferhundrüde „Zico vom Silvano" mit Hundeführer Thomas Augenthaller. In der Fährtenspezialdisziplin FCI-IFH1 ging der OG-Vorsitzende Alfred Gräf mit seinem Schäferhundrüden „Connor vom graunzigen Grauen" an der Start. Das Team machte auf der über zwei Stunden alten Fährtenspur nur kleinere Fehler und erkämpfte sich die Note „Sehr gut". Anschließend ging der Wettkampf am Übungsgelände in der Gartenstraße weiter. Gestartet wurde mit der Begleithundeprüfung, bei der die Basiserziehung des Vierbeiners überprüft wird. Die Prüfung ist nicht nur der Grundstein für eine weitere sportliche Tätigkeit im Hundesport, sondern Voraussetzung eigentlich jeden Hundes für ein harmonisches und stressfreies Zusammenleben zwischen Mensch und Hund.

Vom Leistungsrichter wurden unter anderem grundlegende Gehorsamsübungen wie „Sitz", „Platz", „Abrufen" und das Gehen „bei Fuß" kontrolliert. Die theoretische Sachkundeprüfung und FCI-Begleithundeprüfung absolvierte Hundesportlerin Sonja Lehner der OG Straubing mit ihrem jungen Rüden „Brisco vom Bergheimer Moor" mit Bravour. Im Verkehrsteil auf der öffentlichen Straße zeigte „Brisco" mit seiner kalten Schnauze souveräne Gelassenheit im Straßenverkehr. Susanne Hunsamer mit ihrer „Finnie" bestand die Prüfung mit der Wertnote „Sehr gut". Die beste Gehorsamsarbeit bei den FCI-IGP1-3-Schutzhunden zeigte Elvira Eiblmeier mit „Vago vom Mühlhamer Keller".

Die spektakulärste Abteilung ist aber der Schutzdienst. Da muss der Hund einen Scheintäter stellen, verbellen und diverse Fluchtversuche und Angriffe vereiteln. Einen vorzüglichen Schutzdienst zeigte hier der Rüde „Rowdy vom Traisental", geführt von Thomas Schinharl. Tagesbester wurde Thomas Augenthaller aus Riedenburg mit seinem „Zico vom Silvano". Alle Teilnehmer konnten ihr Prüfungsziel erreichen: Armin Heigl mit seiner „Inca vom Sulzachgrund" „Gut"; Manuela Früchtl mit ihrem „Hades vom Haus Vax"„Sehr gut" und Elivra Eiblmeier erreichte mit „Vago vom Mühlhamer Keller" ebenfalls „Sehr gut". -red-

geschrieben von
Susanne Gräf